Klaglied

von Fr. Rochlitz.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

FRANZ SCHUBERT.

(Erschienen als Op. 131. No 3.)

Schubert's Werke.

Serie 20. No 6.

1812.

Langsam, mit Ausdruck.

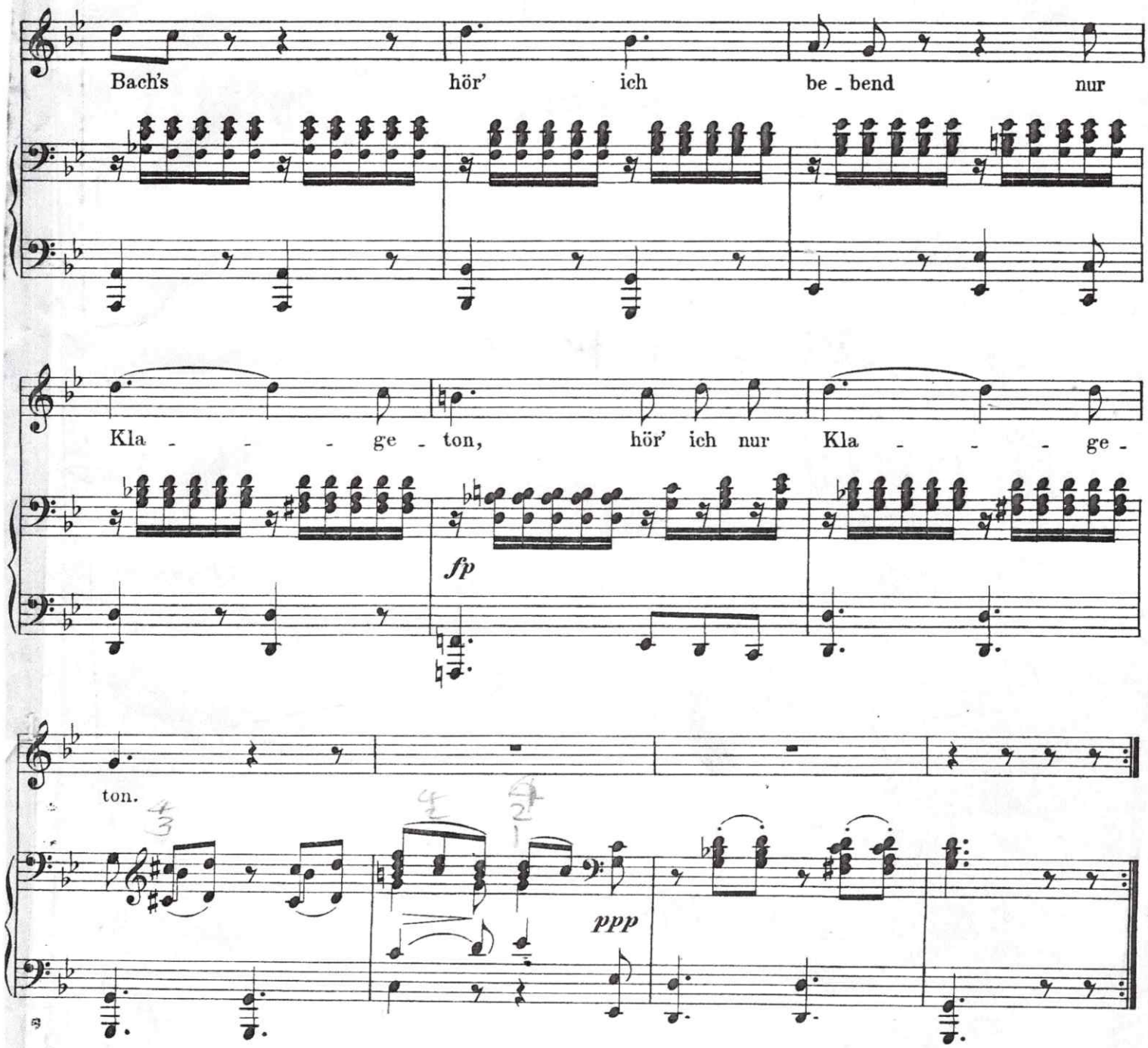
Singstimme.

Pianoforte.

pp

Mei_ne Ruh' ist da_hin, meine Freud' ist ent_flohn, meine Freud' ist da_hin, meine Ruh'_ ist entflohn, in dem Säu_ _ _ seln der Lüf_te, in dem Mur_ _ _ meln des

pp



Seinem schmeichelnden Wort,
Und dem Druck seiner Hand,
Seinem heissen Verlangen,
Seinem glühenden Kuss,
Weh' mir, dass ich nicht widerstand!

Wenn ich von fern ihn seh',
Will ich ihn zu mir ziehn,
Kaum entdeckt mich sein Auge,
Kaum tritt näher er mir,
Möcht' ich gern in mein Grab entfliehn.

Einmal, ach einmal nur
Möcht' ich ihn glücklich sehn
Hier am klopfenden Herzen,
An der sehnenden Brust:
Wollte dann lächelnd untergehn!